

**Stammdaten**

ISIN:	LU0350835707
WKN:	A0NGGC
Kategorie:	Aktienfonds allgemein Welt
KAG:	DJE Investment S.A.
Anlageberater:	DJE Kapital AG
Risikoklasse:	3
Fondstyp:	thesaurierend
Geschäftsjahr:	1.7. - 30.6.
Aufledgedatum:	02.06.2008
Gesamtfondsvolumen:	7,83 Mio EUR

**Strategie**

Zur Erreichung der Anlageziele wird das Fondsvermögen größtenteils in Aktien, Zertifikaten, Wandelschuldverschreibungen, Wandel- und Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, in- und ausländischer Emittenten angelegt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Unternehmen, die direkt oder indirekt in einem oder mehreren Bereichen der Agrarwertschöpfungskette tätig sind.

**Kosten**

Ausgabeaufschlag:	5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.:	1,30%
Depotbankgebühr p.a.:	0,100%
Beratervergütung p.a.:	0,30%
Performance-Fee:	10,00% Hurdle Rate: DAXglobal Agribusiness Index ohne High Water Mark
TER p.a. (30.06.2008):	0,18%

**Die wichtigsten Länder (27.02.2009)**

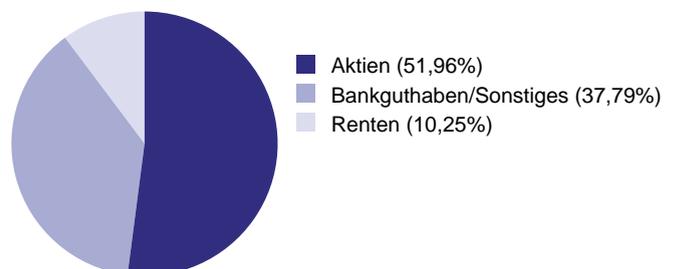
Deutschland		13,69%
Schweiz		13,09%
Frankreich		12,98%
USA		7,84%
Niederlande		5,81%
China		3,07%
Kanada		1,63%
Hongkong		1,55%
Norwegen		1,29%
Israel		0,98%
Spanien		0,28%

**Die grössten Positionen (27.02.2009)**

France (Govt of)		8,97%
K+S Aktiengesellschaft		4,55%
Syngenta		4,14%
Nestle AG		4,13%
Groupe Danone		4,01%
Bayer AG		3,81%
Unilever NV-CVA		3,59%
Monsanto Co.		3,14%
Nutreco Holding		2,22%
KWS SAAT		2,02%

**Branchenverteilung (27.02.2009)**

Konsumgüter nicht-zyklisch		24,50%
Grundstoffe		23,63%
Divers		10,25%
Industrie / Investitionsgü...		3,83%

**Asset Allocation (27.02.2009)**

**Kommentar**

Selektiv konnten sich Agrar- und agrarnahe Anlagen im aktuellen Berichtszeitraum von der negativen Gesamtbörsenentwicklung abkoppeln. Der amerikanische S&P 500 Index hat beispielsweise im Februar 2009 10,6% verloren - höchster Monatsverlust seit 1933! Aufgrund der defensiven Grundausrichtung und der Fokussierung auf (relativ) konjunkturresistente Titel verlor der DJE - Agrar & Ernährung im Berichtszeitraum nur knapp 1%. Übergewichtet bleiben weiterhin Unternehmen, die im Bereich der Saatgut- und Pflanzenschutzherstellung aktiv sind. Aufgrund moderater

---

**Kommentar**

Preissteigerungen in der Vergangenheit können hier die Produktpreise auch in 2009 angehoben werden. Gleichzeitig deuten erste Indikatoren auf eine erfreuliche Mengenentwicklung hin. Abgebaut bzw. untergewichtet wurden zuletzt die Produzenten von Kalidünger. Auch wenn der Kalimarkt langfristig hochinteressant ist, erscheinen kurzfristig die Perspektiven für Hersteller von Stickstoffdünger - auch aus dem fundamentalanalytischen Bewertungsblickwinkel - attraktiver.